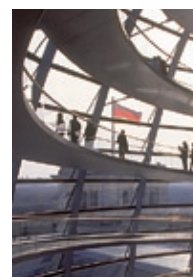
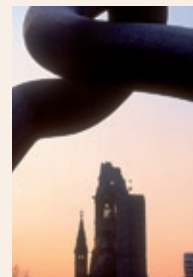
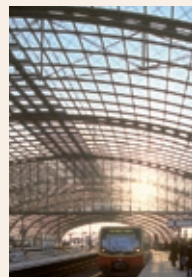
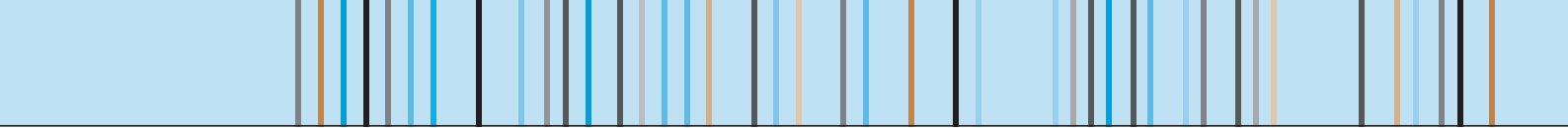


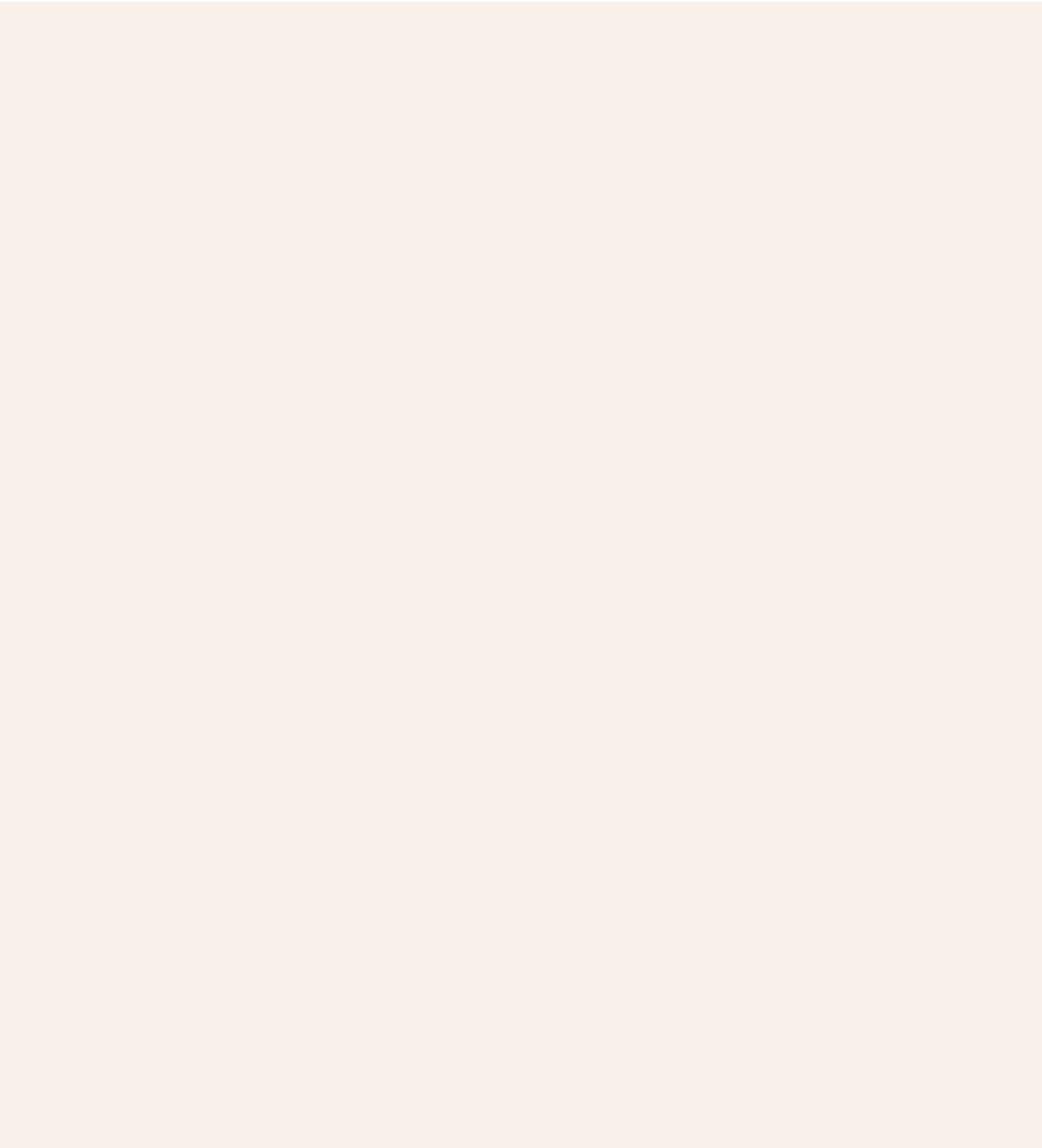
Bankgesellschaft Berlin  
Zwischenbericht zum 31. März 2005



BANK  
GESELLSCHAFT  
BERLIN



\_\_\_\_\_



## Inhaltsverzeichnis

2	<b>Der Konzern im Überblick</b>
3	<b>Aktionärsbrief</b>
4	<b>Grundlagen der Berichterstattung</b>
6	<b>Geschäftsentwicklung Januar bis März 2005</b>
9	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>
11	<b>Bilanz des Konzerns</b>
12	<b>Eigenkapitalspiegel</b>
12	<b>Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals</b>
15	<b>Segmentberichterstattung im Konzern</b>
14	<b>Kapitalflussrechnung</b>
15	<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>
17	<b>Angaben zur Bilanz</b>
19	<b>Sonstige Angaben</b>
20	<b>Der Konzern im Quartalsvergleich</b>
21	<b>Organe der Bankgesellschaft Berlin</b>

## Der Konzern im Überblick

### Kennzahlen

		1.1.-31.3.2005	1.1.-31.3.2004 ohne IBB	1.1.-31.3.2004
Operatives Konzernergebnis	in Mio.€	53	14	30
Ergebnis nach Steuern	in Mio.€	29	-8	6
		<b>1.1.-31.3.2005</b>	<b>1.1.-31.3.2004</b>	
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern p.a.	in %	5,4	3,6	
Cost-Income-Ratio	in %	76,2 <sup>1)</sup>	77,3	
Ergebnis pro Aktie	in €	0,01	0,01	
		<b>1.1.-31.3.2005</b>	<b>1.1.-31.3.2004</b>	
Börsenkurs (Schlusskurse Frankfurter Börse)				
Höchststand	in €	2,70	2,08	
Tiefststand	in €	2,02	1,80	
		<b>31.3.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	
Bilanzsumme	in Mio.€	134.568	132.572	
Kreditvolumen	in Mio.€	63.293	62.369	
Bilanzielles Eigenkapital	in Mio.€	3.428	3.385	
		<b>31.3.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	
Gesamtkennziffer (KWG) (nach Feststellung)	in %	10,6	11,1	
Kernkapitalquote (KWG) (nach Feststellung)	in %	7,2	7,5	
Risikopositionen (KWG)	in Mrd.€	43,0	41,7	
		<b>31.3.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	
Anzahl der Mitarbeiter	in Mio.€	9.233	9.530	
davon Bankgeschäft	in Mio.€	8.562	8.879	
davon Immobiliendienstleister (IBAG, IBG, LPFV)	in Mio.€	671	651	

<sup>1)</sup> Im Hinblick auf die für das Geschäftsjahr 2005 anzuwendende Bilanzierung gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) werden zur Anpassung an die Branchenpraxis die Erfolgskomponenten „Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve“, „Ergebnis aus Finanzanlagen“ und der „Saldo der übrigen Positionen“ in die Berechnung einbezogen.

### Ratings

		Long-term-Rating	Short-term-Rating
Bankgesellschaft Berlin	Moody's	A2 <sup>s)</sup>	P-1 <sup>s)</sup>
	FITCH	BBB+ <sup>e)</sup>	
Landesbank Berlin (garantiert)	Moody's	Aa3 <sup>s)</sup>	P-1 <sup>s)</sup>
	FITCH	AAA	
Landesbank Berlin (ungarantiert)	Moody's	A1	P-1
	FITCH	BBB+ <sup>e)</sup>	
EMTN-Programm der BGB Finance (Ireland) plc. (garantiert)	Moody's	Aa3 <sup>s)</sup>	-
	FITCH	AAA	
EMTN-Programm der BGB Finance (Ireland) plc. (ungarantiert)	Moody's	A1	-
	FITCH	BBB+ <sup>e)</sup>	
Öffentliche Pfandbriefe Landesbank Berlin	Moody's	Aaa <sup>s)</sup>	-
	FITCH	AAA	
Öffentliche Pfandbriefe der Berlin Hyp	Standard & Poor's	AAA	

s (Stable outlook) e (Outlook: evolving)

## Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

zum Jahresauftakt setzt Ihre Bankgesellschaft die positive Entwicklung des Vorjahres fort. Im ersten Quartal weist der Konzern sowohl im operativen Geschäft als auch beim Gewinn deutlich positive Ergebnisse aus. Das Ergebnis vor Steuern konnte im Vergleichszeitraum um 29 Mio. € auf 46 Mio. € gesteigert werden. Die strategische Neuausrichtung ist weitgehend abgeschlossen und erfolgreich umgesetzt, wobei wir nach den Erfolgen eines strikten Kostenmanagements unser Augenmerk weiterhin verstärkt auf das Erreichen stabiler Erträge richten. Wir werden mit unverändert hoher Motivation und starkem Einsatz unsere Jahresziele verfolgen.

Im Zentrum unserer Aktivitäten steht die Ertragssteigerung. In der Arbeit mit den Kunden können wir eine Reihe von wichtigen Erfolgen aufweisen, wobei das Potenzial im Neukundengeschäft und in der Ausweitung der Marktpräsenz noch nicht in dem Maße ausgeschöpft ist, wie wir uns dies vorgenommen haben. Gleichwohl weisen im ersten Quartal, wie bereits im Jahresabschluss 2004, alle vier strategischen Geschäftsfelder Privatkunden- und Firmenkundengeschäft, Kapitalmarktgeschäft und Immobilienfinanzierungsgeschäft positive Ergebnisse vor Steuern aus. Inzwischen zeigt auch die Neuausrichtung des Wertpapiergeschäfts erste Wirkung. Mit der Erhöhung des Konzernanteils an der BB-INVEST und BB-ASSET von ehemals 50 % auf nunmehr 100 % partizipiert der Konzern jetzt an der gesamten Wertschöpfungskette unserer Kapitalanlagegesellschaft. Seit vielen Jahren vertreibt die Berliner Bank erfolgreich die Produkte der BB-INVEST. Im Rahmen unserer Strategie weiten wir den Vertrieb der auf Privatkunden zugeschnittenen Fondsprodukte nunmehr auch auf die Berliner Sparkasse aus, wovon wir weitere positive Effekte erwarten.

Seit Beginn der Restrukturierung Ende 2001 legt der Konzern einen Schwerpunkt auf konsequente Kostendisziplin. Von diesem Kurs wird die Bank nicht abweichen. Die Verringerung der Verwaltungsaufwendungen auch in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres geht vor allem auf eine Reduzierung der Sachkosten zurück. An einer weiteren Verbesserung der Effizienz, das heißt Prozesse zu verschlanken, zu beschleunigen und kostengünstiger zu gestalten, werden wir auch in Zukunft unvermindert arbeiten. Dabei ist Kostensenkung nur eines unserer Ziele. Genauso bedeutend ist das Bemühen, alle Prozesse im Unternehmen so auszurichten, dass sie auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dabei bereits vieles erreicht.

Durch einen seit drei Jahren fortgesetzten deutlichen Abbau der Risikoaktiva sowie eine risikobewusste Kreditvergabe konnten wir die Risikovorsorge stetig senken. Im vorliegenden Quartal haben wir eine Risikovorsorge im Kreditgeschäft von 42 Mio. € eingestellt, der ein positives Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve in Höhe von 41 Mio. € gegenübersteht, so dass per Saldo die gesamte Risikovorsorge nur mit 1 Mio. € ausgewiesen wird. Unterm Strich verbleibt ein Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 46 Mio. €. Für die Vergütung der bestehenden stillen Einlagen wurden 19 Mio. € eingestellt.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, die Bankgesellschaft Berlin ist mit ihren Marken im Heimatmarkt, mit ihrer flächendeckenden Filialstruktur und ihrer umfassenden Produktpalette der größte Anbieter von Bankleistungen in der Region Berlin. Das ist uns nicht genug. Wir wollen in unseren Angeboten besser werden und unsere Marktpräsenz verstärken.

Mit der Stärkung der Vertriebskraft für einen zunehmend interessanter werdenden Produktmix aus Wertpapierangeboten, Vorsorge- und Allfinanzprodukten sowie Bau- und Konsumentenkrediten, werden wir Kurs halten in einem Umfeld, das auch in diesem Jahr nicht einfacher wird. Ihre Bankgesellschaft Berlin hat in den vergangenen Jahren und in den zurückliegenden drei Monaten unter Beweis gestellt, dass der eingeschlagene Weg stimmt. Wir sind entschlossen, diesen fortzusetzen und werden für unsere Kunden und für unsere Aktionäre weiter engagiert arbeiten.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht ist auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften zur Bilanzierung und Bewertung von Kreditinstituten unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) erstellt worden und berücksichtigt die Vorgaben der vom Deutschen Standardisierungsrat verabschiedeten Regelungen (DRS 6).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2004 und im entsprechenden Zwischenabschluss zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum angewandt. Abgrenzungen zu latenten Steuern wurden übernommen.

Die Höhe der Risikovorsorge im Kreditgeschäft wurde auf Basis des anteiligen Erwartungswertes für das Gesamtjahr 2005 ermittelt. Nennenswerte Risikokosten sind für das erste Quartal nicht angefallen.

Mit Ablauf des 31. Augusts 2004 erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2004 die Ausgründung der als Sondervermögen im Konzern geführten Investitionsbank Berlin (IBB) als rechtlich selbstständige Förderbank.

Für die Darstellung eines wirtschaftlich sachgerechten Vergleichs werden im vorliegenden Zwischenbericht die zum Vergleichsstichtag des Vorjahres veröffentlichten positionsbezogenen Ergebniszahlen sowie die Konzernbilanz 2004 um Angaben „ohne IBB“ ergänzt. Die Kommentierung zum Geschäftsverlauf 2005 bezieht sich auf diese, der wirtschaftlichen Vergleichbarkeit entsprechenden Angaben.

Beim Vergleich mit den Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, dass sich der Konsolidierungskreis verändert hat.

So sind im Vergleich zum ersten Quartal 2004 seit Ende 2004 im Konsolidierungskreis enthalten:

- Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH, Berlin
- Bavaria Beteiligungsgesellschaft für Gewerbeimmobilien mbH, Berlin <sup>1)</sup>
- Bavaria Gewährleistungs GmbH, Berlin <sup>1)</sup>
- Bavaria Projektentwicklung GmbH, Berlin <sup>1)</sup>
- Bavaria Vertriebs GmbH, Berlin <sup>1)</sup>
- BB-ASSET MANAGEMENT Vermögensverwaltung GmbH, Berlin

<sup>1)</sup> Gesellschaft des IBAG-Teilkonzerns

Die bislang als assoziierte Unternehmen bewerteten Gesellschaften Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH und BB-ASSET MANAGEMENT Vermögensverwaltung GmbH werden wegen des Erwerbs von bisher konzernextern gehaltenen Anteilen seit Ende 2004 als wesentliche Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Durch Veränderungen in den Gesellschaften der IBAG-Gruppe wurde es zum 31. Dezember 2004 notwendig, weitere Gesellschaften in den HGB-Konsolidierungskreis der IBAG einzubeziehen. Die vier Gesellschaften wurden im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und Überleitung von Personal als Zwischengesellschaften gegründet und sind Teil der Bavaria Objekt- und Baubetreuung GmbH.

Nicht mehr im Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahresquartal sind:

- | Bankgesellschaft Berlin (Polska) S.A. i. L., Warschau
- | Bankgesellschaft Berlin (Ireland) plc i. L., Dublin
- | Bauprojekt- und Facilitymanagement GmbH der Unternehmensgruppe Bankgesellschaft Berlin, Berlin (BFM)

Bezüglich dieser Maßnahmen wurde auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet, da die in einzelnen Positionen auftretenden Auswirkungen im saldierten Ergebnis nicht erheblich sind und die wirtschaftliche Vergleichbarkeit nicht wesentlich eingeschränkt ist.

Zur besseren Transparenz enthält der Zwischenbericht ergänzend einen anteiligen Vorjahresvergleich, der um die Werte der IBB bereinigt ist.

## Geschäftsentwicklung Januar bis März 2005

### Ertragslage

Das **operative Konzernergebnis**, also das Betriebsergebnis nach Risikovorsorge und vor Veränderung der Reserven nach §340f HGB, liegt bei 53 Mio.€. Das entspricht einer Steigerung von 39 Mio.€ gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 14 Mio.€.

Das **Ergebnis vor Steuern** beträgt 46 Mio.€ nach 17 Mio.€ im Vorjahr. Das bedeutet eine deutliche Steigerung von 29 Mio.€.

Im **Ergebnis nach Steuern** erreichte der Konzern 29 Mio.€ nach –8 Mio.€ im Vorjahr. Die im dritten Quartal 2004 hereingenommenen stillen Einlagen des Landes Berlin an der LBB wurden im ersten Quartal 2005 mit 19 Mio.€ vergütet.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebniskomponenten des Konzerns dargestellt:

Der **Zinsüberschuss** lag in den ersten drei Monaten 42 Mio.€ unter dem entsprechenden Vorjahresniveau von 316 Mio.€. Rund 35 Mio.€ dieser Differenz sind darauf zurückzuführen, dass im Hinblick auf den zum Jahresende anstehenden Übergang auf die IFRS-Berichterstattung dispositive Maßnahmen mit Instrumenten realisiert wurden, die zu einem Ausweis im „Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve“ und nicht im Zinsergebnis führten. Die laufenden Erträge aus Beteiligungen sind um 13 Mio.€ gestiegen. Durch das anhaltend niedrige Zinsniveau hat sich hingegen im Einlagengeschäft eine Margenreduzierung ergeben.

Der **Provisionsüberschuss** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 4 Mio.€ auf 74 Mio.€ (+5,7%). Dazu trug im Wesentlichen die Konsolidierung der Bankgesellschaft Berlin INVESTMENT GmbH und der BB-ASSET MANAGEMENT Vermögensverwaltung GmbH bei.

Das **Nettoergebnis aus Finanzgeschäften** inklusive Bewertungsergebnis aus eigenen Aktien lag in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres bei –8 Mio.€ nach –17 Mio.€ im Vorjahreszeitraum.

Die **Verwaltungsaufwendungen** wurden auf 282 Mio.€ (Vorjahr: 291 Mio.€) gesenkt und gingen damit um 3,1% oder 9 Mio.€ zurück. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum blieben die Personalaufwendungen mit 157 Mio.€ unverändert. Die Effekte aus dem fortgesetzten Abbau von Arbeitsplätzen wurden dabei durch Tarifierhöhungen im Bankgewerbe und die vertragsgemäße Rücknahme eines Teils der Gehaltskürzungen aus der Sanierungsvereinbarung kompensiert. Die anderen Verwaltungsaufwendungen und Normalabschreibungen konnten um 9 Mio.€ (–6,7%) reduziert werden.



Im Hinblick auf die für das Geschäftsjahr 2005 anzuwendende Bilanzierung nach IFRS werden die Erfolgskomponenten „Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve“, „Ergebnis aus Finanzanlagen“ und „Saldo der übrigen Positionen“ in die Berechnung der **Cost-Income-Ratio** einbezogen. Sie beträgt 76,2 % nach 77,3 % im Vorjahr (ohne IBB: 81,0 %).

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** wird für die ersten drei Monate 2005 mit 42 Mio. € ausgewiesen. Im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 63 Mio. € ist dies eine Reduzierung von 33,3 %. Die Höhe der Risikovorsorge im Kreditgeschäft wurde auf Basis des anteiligen Erwartungswertes für das Gesamtjahr 2005 ermittelt. Der Kreditrisikovorsorge wurden Erträge aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve in Höhe von 41 Mio. € gegengerechnet (Vorjahr: 9 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich daraus im Saldo der **Risikovorsorge** eine deutliche Verringerung um 53 Mio. € auf 1 Mio. €.

### Segmentergebnisse

In den hier abgebildeten Segmentzahlen sind die Ergebnisse der Weberbank nicht mehr enthalten. Sie gehört seit 2002 entsprechend der strategischen Neuausrichtung des Konzerns nicht mehr zum Kerngeschäft und wird daher in dem separaten Segment Corporate Investments abgebildet.

Das Segment **Private Kunden** verzeichnete eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Mio. € auf 29 Mio. €. Die Ertragsseite wird von Margendruck auf der Einlagenseite aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus belastet. Kompensatorisch wirken die weiter rückläufigen Verwaltungsaufwendungen und die niedrigere Risikovorsorge.

Das Ergebnis des Segmentes **Firmenkunden** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Mio. € auf 11 Mio. €. Die einzelnen Ergebniskomponenten sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen stabil geblieben.

Das Segment **Kapitalmarktgeschäft** verzeichnete im ersten Quartal 2005 mit einem Ergebnis von 9 Mio. € einen Ergebnisrückgang von 39 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die Risikovorsorge im Vorjahr war durch einen positiven Einmal-Effekt in Höhe von 24 Mio. € geprägt gewesen.

Das Segment **Immobilienfinanzierung** erzielte im ersten Quartal 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum eine deutliche Ergebnisverbesserung um 16 Mio. € auf 18 Mio. €. Ergebnisverbessernd gegenüber dem Vergleichszeitraum wirken sich gestiegene Erträge sowie die rückläufige Risikovorsorge aus.

## Geschäftsentwicklung Januar bis März 2005

### Volumenentwicklung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 erhöhte sich die Bilanzsumme leicht um 1,5 % auf 134,6 Mrd. € (31. Dezember 2004: 132,6 Mrd. €). Der Erhöhung von verbrieften Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von insgesamt 4,6 Mrd. € stehen Anlagen bei festverzinslichen Wertpapieren gegenüber.

Die Kernkapitalquote verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2004 auf 7,2 %, die Gesamtkennziffer auf 10,6 % (31. Dezember 2004: 7,5 %, 11,1 %).

### Ausblick

Nach den sichtbaren Erfolgen auf der Kostenseite und in der Risikovorsorge steht weiterhin die nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft des Konzerns im Vordergrund. Dabei gilt es, die erreichten Fortschritte im Vertrieb weiter auszubauen.

Im Rahmen der weiteren strukturellen Vereinfachung des Konzerns ist die Zusammenführung der Geschäftstätigkeiten aus Bankgesellschaft Berlin AG und Landesbank Berlin vorgesehen. Die Vorbereitungen hierzu sollen im Wesentlichen 2005 abgeschlossen werden. Auch die zum Ende des laufenden Geschäftsjahres vorgesehene abzuschließende Veräußerung und Abwicklung des Immobiliendienstleistungsgeschäfts wird erheblich zur Vereinfachung der Konzernstrukturen beitragen.

Insgesamt bestärken die bisher erreichten Ziele bei der Restrukturierung und Neuausrichtung des Konzerns die Erwartung des Vorstands, trotz allenfalls verhalten optimistischer Konjunkturaussichten im Geschäftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Verbesserung des handelsrechtlichen Ergebnisses vor Steuern zu erreichen.

Berlin, im Mai 2005

Der Vorstand

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2005

in Mio. €	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.	Veränderung		1.1.-31.3.
	2005	2004 ohne IBB	in Mio. €	in %	2004
<b>Zinsüberschuss</b>	274	316	-42	-13,3	354
<b>Provisionsüberschuss</b>	74	70	4	5,7	76
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	-8	-17	9	52,9	-17
Personalaufwand	157	157	0	0,0	171
Andere Verwaltungsaufwendungen	109	116	-7	-6,0	121
Normalabschreibungen	16	18	-2	-11,1	22
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	282	291	-9	-3,1	314
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-4	-10	6	60,0	-7
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	54	68	-14	-20,6	92
Risikovorsorge	1	54	-53	-98,1	62
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	53	14	39	> 100,0	30
Veränderung § 340f HGB-Reserve	0	0	0	x	0
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	53	14	39	> 100,0	30
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	8	-8	-100,0	8
Saldo der übrigen Positionen	-7	-5	-2	-40,0	-7
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	46	17	29	> 100,0	31
Ertragsteuern	17	25	-8	-32,0	25
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	29	-8	37	> 100,0	6
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	2	1	1	100,0	1
Vergütung stille Einlagen	19	0	19	x	0
<b>Ergebnis</b>	8	-9	17	> 100,0	5

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1.-31.3.	3/12	Veränderung	
	2005	2004	in Mio. €	in %
<b>Zinsüberschuss</b>	274	316	-42	-13,3
<b>Provisionsüberschuss</b>	74	79	-5	-6,3
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	-8	-6	-2	-33,3
Personalaufwand	157	157	0	0,0
Andere Verwaltungsaufwendungen	109	120	-11	-9,2
Normalabschreibungen	16	19	-3	-15,8
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	282	296	-14	-4,7
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-4	0	-4	x
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	54	93	-39	-41,9
Risikovorsorge	1	50	-49	-98,0
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	53	43	10	23,3
Veränderung § 340f HGB-Reserve	0	0	0	x
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	53	43	10	23,3
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	2	-2	-100,0
Saldo der übrigen Positionen	-7	-15	8	53,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	46	30	16	53,3
Ertragsteuern	17	3	14	> 100,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	29	27	2	7,4

## Bilanz des Konzerns

zum 31. März 2005

### Aktiva

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Barreserve	1.965	1.357	608	44,8
Forderungen an Kreditinstitute	27.123	26.828	295	1,1
Forderungen an Kunden	53.746	53.901	-155	-0,3
Festverzinsliche Wertpapiere	38.677	34.760	3.917	11,3
Aktien und andere Wertpapiere	4.782	5.589	-807	-14,4
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	468	413	55	13,3
Treuhandvermögen	70	73	-3	-4,1
Ausgleichsforderungen	189	189	0	0,0
Sonstige Aktivposten	7.548	9.462	-1.914	-20,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.568</b>	<b>132.572</b>	<b>1.996</b>	<b>1,5</b>

### Passiva

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.727	38.065	-1.338	-3,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.530	38.369	2.161	5,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	45.047	42.576	2.471	5,8
Treuhandverbindlichkeiten	70	73	-3	-4,1
Rückstellungen	1.990	2.259	-269	-11,9
Nachrangkapital	2.776	2.744	32	1,2
Bilanzielles Eigenkapital	3.428	3.385	43	1,3
Sonstige Passivposten	4.000	5.101	-1.101	-21,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.568</b>	<b>132.572</b>	<b>1.996</b>	<b>1,5</b>
Eventualverbindlichkeiten	2.977	3.311	-334	-10,1
Andere Verpflichtungen	4.629	4.831	-202	-4,2

## Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Konzern- Eigenkapital	Mutter- unternehmen	Minderheits- gesellschafter
<b>Stand am 31.12.2004</b>	<b>3.329</b>	<b>3.270</b>	<b>59</b>
Veränderung Anteile/Gezahlte Dividenden	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis/Übrige Änderungen	-12	-3	-9
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10	8	2
Übriges Konzernergebnis	46	46	0
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>2</b>
<b>Stand am 31.3.2005</b>	<b>3.373</b>	<b>3.321</b>	<b>52</b>

## Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.12. 2004
<b>Eigenkapital des Konzerns Bankgesellschaft zum Ende des Vorjahres</b>	<b>3.385</b>	<b>3.563</b>
Veränderungen in der Berichtsperiode		
Gezeichnetes Kapital	0	1.100 <sup>1)</sup>
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklagen (inkl. Zweckrücklage IBB)	46	-1.326
Anteile Dritter	-8	3
Konzerngewinn	5	45
<b>Eigenkapital des Konzerns Bankgesellschaft zum Ende der Periode</b>	<b>3.428</b>	<b>3.385</b>

<sup>1)</sup> Stille Einlagen in der LBB

## Segmentberichterstattung im Konzern

zum 31. März 2005

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004
<b>Private Kunden</b>		
Summe Erträge	161	172
Verwaltungsaufwand	122	132
Risikovorsorge	10	12
Saldo der übrigen Positionen		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>29</b>	<b>28</b>
Eigenkapitalrentabilität in %	36,5	43,8
Cost-Income-Ratio in %	75,6	76,7
<b>Firmenkunden</b>		
Summe Erträge	50	52
Verwaltungsaufwand	29	29
Risikovorsorge	11	12
Saldo der übrigen Positionen	1	-1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
Eigenkapitalrentabilität in %	10,3	12,6
Cost-Income-Ratio in %	57,2	55,8
<b>Kapitalmarktgeschäft</b>		
Summe Erträge	46	75
Verwaltungsaufwand	50	48
Risikovorsorge	-13	-21
Saldo der übrigen Positionen		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>9</b>	<b>48</b>
Eigenkapitalrentabilität in %	3,4	15,2
Cost-Income-Ratio in %	102,8	64,0
<b>Immobilienfinanzierung</b>		
Summe Erträge	70	63
Verwaltungsaufwand	27	25
Risikovorsorge	25	35
Saldo der übrigen Positionen		-1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
Eigenkapitalrentabilität in %	7,7	1,1
Cost-Income-Ratio in %	39,0	39,7

Eine Addition zum Konzernergebnis ist wegen der nicht angegebenen Segmente Immobiliendienstleistungen (IBAG, IBG und LPFV), Corporate Investments (Weberbank) und Sonstiges/Konsolidierung nicht möglich. Der Saldo der übrigen Positionen beinhaltet auch das Ergebnis aus Finanzanlagen.

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.
	2005	2004
<b>Zahlungsmittel zum Ende des Vorjahrs</b>	<b>1.359</b>	<b>1.302</b>
Cash flow aus operativer Tätigkeit	608	-3.038
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-66	2.365
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	65	139
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0	0
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>1.966</b>	<b>768</b>



## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinsüberschuss

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004 ohne IBB	1.1.-31.3. 2004
Zinserträge aus			
Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.045	1.092	1.274
festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	320	197	197
Laufende Erträge aus			
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	31	31	31
Beteiligungen <sup>1)</sup>	16	3	3
Zinsaufwendungen für			
Einlagen	739	685	813
Verbriefte Verbindlichkeiten	367	296	312
Nachrangige Verbindlichkeiten	32	26	26
<b>Insgesamt</b>	<b>274</b>	<b>316</b>	<b>354</b>

<sup>1)</sup> inklusive assoziierte Unternehmen, verbundene Unternehmen und Gewinngemeinschaften

### Provisionsüberschuss

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004 ohne IBB	1.1.-31.3. 2004
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	29	22	22
Zahlungsverkehr/Kontoführung	33	35	35
Kreditgeschäft	3	1	6
Kartengeschäft	7	8	8
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	2	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>74</b>	<b>70</b>	<b>76</b>

### Nettoergebnis aus Finanzgeschäften

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004 ohne IBB	1.1.-31.3. 2004
Ergebnis aus zinsbezogenen Geschäften	1	5	5
Ergebnis aus aktienbezogenen Geschäften	-26	-11	-11
Ergebnis aus sonstigen Handelsgeschäften	-1	-9	-9
<b>Handelsergebnis</b>	<b>-26</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>
Bewertung aus eigenen Aktien	18	-2	-2
<b>Ergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-8</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004 ohne IBB	1.1.-31.3. 2004
Personalaufwand	157	157	171
Andere Verwaltungsaufwendungen			
Gebäude- und Raumkosten	19	24	26
IT-Aufwendungen	53	52	54
Werbung und Marketing	5	6	6
Übrige Verwaltungsaufwendungen	32	34	35
Normalabschreibungen	16	18	22
<b>Insgesamt</b>	<b>282</b>	<b>291</b>	<b>314</b>

### Risikovorsorge

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004 ohne IBB	1.1.-31.3. 2004
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	42	63	71
Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve	-41 <sup>1)</sup>	-9	-9
Reserven gemäß § 340f HGB	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>54</b>	<b>62</b>

<sup>1)</sup> Von den 41 Mio. € entfallen auf dispositive Maßnahmen rund 35 Mio. €, die im Hinblick auf den zum Jahresende anstehenden Übergang auf IFRS-Berichterstattung mit Finanzinstrumenten realisiert wurden, die unter HGB eine Bilanzierung im Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve und nicht im Zinsergebnis erfordern.

### Ergebnis pro Aktie

in Mio. €	1.1.-31.3. 2005	1.1.-31.3. 2004
Ergebnis ohne Fremdanteile Dritter und ohne Vergütung stille Einlage	8	5
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	999.327.870	999.327.870
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>

## Angaben zur Bilanz

### Kreditvolumen

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
Kredite an Kreditinstitute <sup>1)</sup>	9.548	8.714
Forderungen an Kunden <sup>2)</sup>	53.744	53.653
darunter:		
Hypothekendarlehen der Hypothekenbank	15.455	14.272
Kommunalkredite	20.884	22.613
Andere durch Grundpfandrechte gesicherte Forderungen	3.182	2.875
Übrige Kundenforderungen	14.223	13.893
Wechselkredite (soweit nicht unter Forderungen ausgewiesen)	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>63.293</b>	<b>62.369</b>

<sup>1)</sup> Forderungen an Kreditinstitute Restlaufzeit > 1 Jahr

<sup>2)</sup> Ohne Reverse Repos und Forderungen aus Wertpapierleihgeschäften

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
<b>Bestand an Kreditrisikovorsorge</b>	<b>4.885</b>	<b>4.863</b>
in % des Kreditvolumens	7,17	7,23

### Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
Spareinlagen	7.780	7.799
täglich fällige Verbindlichkeiten	12.547	11.973
befristete Verbindlichkeiten	20.203	18.597
<b>Insgesamt</b>	<b>40.530</b>	<b>38.369</b>

## Angaben zur Bilanz

### Verbriefte Verbindlichkeiten

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
Hypothekendarlehen und öffentliche Darlehen	26.983	26.745
Sonstige Schuldverschreibungen	18.033	15.794
Andere verbrieftes Verbindlichkeiten	31	37
<b>Insgesamt</b>	<b>45.047</b>	<b>42.576</b>

### Rückstellungen

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
Rückstellungen für Pensionen	603	600
Steuerrückstellungen	243	233
Andere Rückstellungen	1.144	1.426
darunter:		
Rückstellungen für EU-Maßnahmen	306	304
Restrukturierungsrückstellungen	223	238
<b>Insgesamt</b>	<b>1.990</b>	<b>2.259</b>

## Sonstige Angaben

### Derivatgeschäft

31.3.2005 in Mio. €	Restlaufzeit			Nominal- betrag Summe	positive Marktwerte <sup>1)</sup>	negative Marktwerte <sup>1)</sup>
	<= 1 Jahr	bis 5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte	196.583	212.578	111.166	520.327	10.441	10.761
Währungsbezogene Geschäfte	11.698	11.767	4.207	27.672	574	575
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	7.391	2.038	56	9.485	278	267
Kreditderivate	1.005	1.500	1.936	4.441	8	17
<b>Insgesamt</b>	<b>216.677</b>	<b>227.883</b>	<b>117.365</b>	<b>561.925</b>	<b>11.301</b>	<b>11.620</b>

<sup>1)</sup> Bei der Ermittlung der Marktwerte für Zinsswaps, die der Bankbuchsteuerung unterliegen, werden Zinsabgrenzungen nicht berücksichtigt (clean-price).

Die sich aus den oben dargestellten negativen Marktwerten ergebenden Risiken aus Handelsgeschäften beziehungsweise aus Mikro- und Makroeinheiten sind, soweit handelsrechtlich erforderlich, durch entsprechende Rückstellungen abgedeckt.

### Eigenmittel nach KWG (nach Feststellung)

in Mio. €	31.3.2005	31.12.2004
Kernkapital	3.080	3.133
Ergänzungskapital	1.459	1.530
Dritttrangmittel <sup>1)</sup>	189	137
Abzugsposten	-171	-171
<b>Insgesamt</b>	<b>4.557</b>	<b>4.629</b>
<b>in %</b>		
Gesamtkennziffer	10,6	11,1
Kernkapitalquote	7,2	7,5

<sup>1)</sup> ohne ungenutzte Dritttrangmittel

## Der Konzern im Quartalsvergleich

in Mio. €	I/2005	IV/2004	III/2004	II/2004 <sup>1)</sup>	I/2004 <sup>1)</sup>
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Zinsüberschuss	274	277	321	390	354
Provisionsüberschuss	74	94	77	81	76
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	-8	2	6	-13	-17
Verwaltungsaufwendungen	282	326	287	303	314
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-4	27	0	-17	-7
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>54</b>	<b>74</b>	<b>117</b>	<b>138</b>	<b>92</b>
Risikovorsorge (ohne § 340f HGB Reserve)	1	31	65	57	62
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	<b>53</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>81</b>	<b>30</b>
Veränderung § 340f HGB-Reserve	0	-1	0	0	0
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>53</b>	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>81</b>	<b>30</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	4	-5	-1	8
Saldo der übrigen Positionen	-7	-30	-24	-9	-7
Ertragsteuern	17	-44	16	15	25
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>29</b>	<b>62</b>	<b>7</b>	<b>56</b>	<b>6</b>
Vergütung stille Einlagen	19	20	6	-	-
<b>Ergebnis nach Vergütung stille Einlagen</b>	<b>10</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	<b>56</b>	<b>6</b>
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in % p.a.	5,4	2,9	0,5	8,0	3,6
Cost-Income-Ratio in %	76,2	81,4	78,5	68,6	77,3
Ergebnis pro Aktie in €	0,01	0,05	0,00	0,05	0,01
<b>Bilanz</b>					
<b>Aktiva</b>					
Forderungen an Kreditinstitute	27.123	26.828	26.364	26.385	24.452
Forderungen an Kunden	53.746	53.901	56.362	72.880	75.464
Festverzinsliche Wertpapiere	38.677	34.760	33.910	33.021	33.676
Aktien und andere Wertpapiere	4.782	5.589	3.805	3.824	4.863
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	36.727	38.065	36.447	41.509	45.783
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	40.530	38.369	38.202	49.366	48.890
Verbriefte Verbindlichkeiten	45.047	42.576	42.050	41.649	40.983
Nachrangkapital	2.776	2.744	2.769	2.830	2.895
Bilanzielles Eigenkapital	3.428	3.385	3.336	3.602	3.566
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.568</b>	<b>132.572</b>	<b>129.614</b>	<b>145.409</b>	<b>148.749</b>
<b>Kreditvolumen</b>					
Gesamtkennziffer (KWG) (nach Feststellung) in %	10,6	11,1	10,0	10,3	10,1
Kernkapitalquote (KWG) (nach Feststellung) in %	7,2	7,5	6,2	6,4	6,2
Anzahl der Mitarbeiter im Bankgeschäft	8.562	8.879	9.014	9.892	10.096

<sup>1)</sup> inklusive IBB

# Organe der Bankgesellschaft Berlin

## Vorstand

**Hans-Jörg Vetter**  
Vorsitzender

**Serge Demolière**

**Uwe Kruschinski**

**Martin K. Müller**

**Dr. Thomas Veit**

## Aufsichtsrat

**Dr. h.c. Klaus G. Adam**  
Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer

**Bärbel Wulff\***  
stellv. Vorsitzende  
Vorsitzende des Personalrats der  
Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Axel Berger**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

**Dagmar Brose\***  
Mitglied des Betriebsrats  
der Bankgesellschaft Berlin AG

**Thomas Dobkowitz**  
Unternehmensberater

**Dr. Michael Endres**  
ehem. Mitglied des Vorstands der  
Deutsche Bank AG;  
Vorsitzender des Vorstands der  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung

**Claudia Fieber\***  
Mitglied des Personalrats der  
Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Christina Förster\***  
Fachsekretärin für Finanzdienst-  
leistungen der ver.di Landesbezirk  
Berlin-Brandenburg

**Dr. Thomas Guth**  
Vorstand der Gesellschaft für Industrie-  
beteiligungen Dr. Schmidt AG & Co.

**Sascha Händler\***  
Mitglied des Betriebsrats der  
Bankgesellschaft Berlin AG;  
Kundenbetreuer Exportfinanzierung  
der Bankgesellschaft Berlin AG

**Michael Jänichen\***  
Bereichsleiter Firmenkunden der  
Berliner Bank, Niederlassung  
der Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Daniel Kasteel\***  
Mitglied des Personalrats der  
Landesbank Berlin – Girozentrale –;  
Mitarbeiter Kundenservice der  
Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Prof. Dr. Hannes Rehm**  
Vorsitzender des Vorstands der  
Norddeutsche Landesbank Girozentrale

**Bernd Reinhard\***  
(bis 31.3.2005)  
ehem. Mitglied des Personalrats  
der Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Heiko Reinhard\***  
(ab 1.4.2005)  
Mitglied des Personalrats der  
Landesbank Berlin – Girozentrale –

**Senator Dr. Thilo Sarrazin**  
Senator für Finanzen des Landes Berlin

**Dr. Heinz-Gerd Stein**  
ehem. Mitglied des Vorstands der  
ThyssenKrupp AG

**Joachim Tonndorf\***  
Fachsekretär Finanzdienstleistungen der  
ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

**Frank Wolf\***  
Fachbereichsleiter Finanzdienst-  
leistungen der ver.di Landesbezirk  
Berlin-Brandenburg

**Senator Harald Wolf**  
Senator für Wirtschaft, Arbeit  
und Frauen des Landes Berlin

**Bernd Wrede**  
ehem. Vorsitzender des Vorstands  
der  
Hapag-Lloyd AG

\* Arbeitnehmersvertreter

Bankgesellschaft Berlin AG

Alexanderplatz 2

D-10178 Berlin

Postfach 110801

D-10838 Berlin

Telefon: (030) 245 500

Telefax: (030) 245 509

Für Anfragen zum Zwischenbericht  
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Unternehmenskommunikation

Christina Hoff

Telefon: (030) 245 663 89

Telefax: (030) 245 663 93

E-Mail: [IR@bankgesellschaft.de](mailto:IR@bankgesellschaft.de)

[www.bankgesellschaft.de](http://www.bankgesellschaft.de)



**BANK  
GESELLSCHAFT  
BERLIN**